

Sachdokumentation:

Signatur: DS 3101

Permalink: [www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/3101](http://www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/3101)



### Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

### Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.



## **NEIN ZUR BURKA-INITIATIVE**

*Argumentarium der SP Frauen\* Schweiz*

### **1. #Ausnahmslos gegen Rassismus und Sexismus**

Die Burka-Initiative ist heuchlerisch, rassistisch motiviert und kontraproduktiv. Sie stammt aus den Federn einer Partei, die keinen Hehl aus ihrem Rassismus und ihrer Islamfeindlichkeit macht und die Frauenrechte seit Jahrzehnten mit Füßen tritt. Die Initiative gaukelt vor, ein Scheinproblem zu lösen, stellt 400'000 Muslim:innen in der Schweiz an den Pranger und schürt so Rassismus und Islamfeindlichkeit.

Für die SP ist klar: wir wehren uns gegen Sexismus und Rassismus, wir stellen uns gegen alle, die Gewalt ausüben und anderen ihre Meinung und Vorstellungen aufzwingen und zwar unabhängig von ihrer Nationalität, Religion oder Lebensweise, egal ob auf der Straße, zu Hause, bei der Arbeit oder im Internet – kurz: #ausnahmslos.

Wir stehen ein für Selbstbestimmung und bieten echte Lösungen für echte Probleme. Darum: Nein zur Burka-Initiative!

### **2. Selbstbestimmt - #ausnahmslos**

Frauen wird seit Jahrhunderten vorgeschrieben, was sie tragen sollen – und was nicht. Und nie ist es gut: zu kurz, zu lang, zu eng, zu weit, zu verdeckt, zu wenig verdeckt. Es wird ihnen vorgeschrieben, was sie mit ihren Körpern geschehen soll – und was nicht. Wie sie auszusehen haben – und wie nicht. Wir sagen: GENUG!

Niemand darf über den Körper von Frauen entscheiden – ausser die Frauen selbst. Wir stellen uns entschieden gegen alle, die Frauen Vorschriften machen wollen: gegen Menschen und Staaten, die Frauen verbieten, sich zu verschleiern, genauso wie gegen solche, die es ihnen vorschreiben. Wir stehen ein für die Selbstbestimmung von Frauen – hier und weltweit. Denn wir sind selbstbestimmt, #ausnahmslos.

### **3. Gegen Patriarchat und Sexismus #ausnahmslos**

Dass die SVP versucht, sich zur Retterin der Frauen aufzuspielen, ist gelinde gesagt ein Hohn. Wir reden hier von der Partei, die bis 1991 den Frauen das Stimmrecht verweigern wollte, die Vergewaltigung in der Ehe für nicht problematisch hielt, die Lohnungleichheit leugnet und sich gegen jede Verbesserung der Situation von Frauen in diesem Land und international stellt. Es geht ihnen nicht um Frauenrechte, sondern darum, antimuslimische Ressentiments zu schüren. Wir kämpfen gegen patriarchale und sexistische Strukturen, gegen Rassismus und Islamfeindlichkeit, #ausnahmslos.



#### **4. Sexismus ist nicht importiert – wir kriegen das gut selbst hin**

Die Burka Initiative gaukelt vor, dass die Unterdrückung von Frauen und Mädchen ein Problem der «anderen» sei. Der Muslime, der «Ausländer», der «Fremden». Das ist schlicht und einfach falsch. Sexismus gibt es in unterschiedlichen Facetten und Stärken, seit Jahrhunderten auf der ganzen Welt. Weder eine Kultur, noch eine Religion, sondern das Patriarchat ist das Problem. Nie werden wir Sexismus relativieren – immer werden wir ihn bekämpfen. Wir Frauen werden unterdrückt hier und weltweit, wir kämpfen für unsere Befreiung hier und weltweit und zwar #ausnahmslos.